KUNSTSTELLE DER D. Ö. SOZIALDEMOKRATIE

MONTAG, DEN 1. MAI 1922, UM SIEBEN UHR ABENDS IM
GROSSEN KONZERTHAUSSAAL

MAIFEIER

FÜR DIE ARBEITERSCHAFT WIENS

1. DIE SCHLIMMEN BUBEN IN DER SCHULE, POSSE VON JOHANN NESTROY

Regie: Franz Stadlmay, Stadttheater

Herr von Wolkenfeld	Viktor Pazelt
Wampel, provisorischer Magister loci	Eugen Günther
Nettchen, seine Tochter	Christine Olden-Fournier
Herr von Wichtig	Alois Volker
Stanislaus, dessen Sohn	Maria Guttmann
Frau Schnabel, Beschlieferin auf dem Schlosse	Hanna Umvogel
Willibald, ihr Sohn	Franz Stadlmay
Peter Petersil, Sohn des Schloßgärtners ..	Lisl Stillmark
Anton Waldfuchs, Sohn des Försters	Käthe Gold
Blasius Pichler, Sohn des Kellermeisters ..	Lilly Pater
Sebastian Grob, Sohn des Inspektors	Alice Wunderer
Christoph Ries, Sohn des Amtschreibers ..	Senta Stillmark
Franz Rottmann, Aufseher	Friedrich Demand

2. WIENER LIEDER

MAX KRÄMER

3. TÄNZE

- Pas de deux aus dem Ballett Esmeralda (Maria Ley und Karl Raimund, Ballettmeister der Staatsoper)
Zwischenmusik
Vorstadtmädel, Musik nach Lanner (Maria Ley)
Zwischenmusik
Tanz aus dem Ballett Das ländliche Fest (Maria Ley und Karl Raimund, Ballettmeister der Staatsoper)
Zwischenmusik
Klatschbase, Menuett nach Franz Schubert (Maria Ley)

Ein Salonorchester des Sinfonieorchesters
Am Klavier: Otto Schulhof

Preis dieses Programms 50 Kronen